

Halle (Saale)

Anschrift

Landesverband Sachsen-Anhalt im ZVK
Ernst-Kamieth-Str. 2b
06112 Halle

Wissenswertes über den Standort

Halle bildet mit Leipzig und neun weiteren Städten in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen die Metropolregion Mitteldeutschland. Als einzige deutsche Großstadt mit mehr als 200.000 Einwohnern im Jahr 1945 hat Halle den Zweiten Weltkrieg fast unbeschadet überstanden, sodass ihr städtebaulicher Charakter unter den deutschen Großstädten als einzigartig gilt. Halle ist die Geburtsstadt von Georg Friedrich Händel und die Heimat der Halloren Schokoladenfabrik. In Halle gibt es viel zu hören (Händel-Festspiele, Kinderchorfestival, Festival Women in Jazz, ...), zu feiern (Laternenfest, Salzfest), zu sehen (Himmelscheibe, Stiftung Moritzburg, Stadtgottesacker, Franckesche Stiftungen, Dom, Marienbibliothek, ...) und zu erleben (Oper, Theater und Varieté, Halloren Schokoladenmuseum, ...).

Zu Halles außergewöhnlichen Merkmalen gehören zwei mächtige Burgen, die beide im bebauten Stadtgebiet liegen, was eine in Deutschland selten anzutreffende Situation darstellt. Es handelt sich um die ältere Burg Giebichenstein, nördlich der Innenstadt am Saaleufer gelegen, und die Moritzburg am nordwestlichen Rand der Altstadt.

Die ironisch gemeinte Kategorisierung der Einwohner Halles in Hallenser, Halloren und Hallunken (nicht zu verwechseln mit dem Spitzbuben, aufgrund dessen doppelt „L“) wird von vielen auf Heinrich Heine zurückgeführt. Halloren waren die Salzarbeiter, die ursprünglich im „Thale zu Halle“, dem heutigen Hallmarkt, lebten und in der Saline das „weiße Gold“ gewannen. Als Hallenser hingegen wurden die Händler und Bürger bezeichnet, die um den höher gelegenen Alten Markt, den heutigen Marktplatz, gelebt und mit Salz gehandelt haben. Hallunken schließlich mussten sich die Bewohner der heruntergekommenen Vorstadt Glaucha nennen lassen.

Wegbeschreibung

Mit dem Auto:

- A14 von Osten: Bei Ausfahrt 17 (Halle/Peißen) auf B 100 in Richtung Halle-Zentrum fahren
- A9 von Norden: Bei Ausfahrt 13 (Halle) auf B 100 in Richtung Halle/Landsberg fahren
- A9 von Süden: Bei Ausfahrt 15 (Schkeuditzer Kreuz) auf die A14 Richtung Magdeburg/Halle wechseln; die A14 bei Ausfahrt 17 (Halle/Peißen) verlassen und auf B 100 in Richtung Halle-Zentrum fahren
- Weiter auf der B 100 bleiben, dann links abbiegen in die Paracelsusstraße (B 6)
- Der Paracelsusstraße, später Große Steinstraße, folgen bis zum Joliot-Curie-Platz
- Rechts abbiegen in den Joliot-Curie-Platz, kurz darauf 2x links abbiegen, um auf dem Joliot-Curie-Platz zurück in Richtung Große Steinstraße zu bleiben
- Große Steinstraße gerade kreuzen und dem Hansaring folgen, an der Gabelung rechts halten und weiter dem Hansaring, später Waisenhausring, folgen
- Erste rechts in die Kleine Brauhausstraße, dann erste links in die Große Brauhausstraße abbiegen

- A38 von Westen: Bei Ausfahrt 22 (Dreieck Halle-Süd) auf die A143 Richtung Magdeburg/Halle wechseln
- Bei Ausfahrt 3 (Halle-Neustadt) auf B 80 links in Richtung Halle-Zentrum/Bennstedt fahren. Nach ca. 9 km die Ausfahrt Richtung Merseburg/Zentrum
- Geradeaus auf Glauchaer Straße, später An der Moritzkirche
- Links in Alter Markt abbiegen, wird zu Rannische Straße
- Links in Großer Berlin abbiegen
- Erste rechts auf Große Märkerstraße, danach erste links auf Große Brauhausstraße

Mit Bahn/ÖPNV:

- Vom Hauptbahnhof die Straßenbahn nehmen: Linie 4, 7 oder 9 Richtung Kröllwitz.
- Drei Stationen fahren bis zur Haltestelle Franckeplatz.
- Etwa 6 min Fußweg.

Die Geschäftsstelle des Landesverbandes befindet sich in dem ehemaligen alten "Deutschen Postgelände" (Hauptpost). Sie gehen durch die erste große Toreinfahrt circa 100 m geradeaus und gelangen zum zweiten Innenhof, der rechts abgeht. Dieser kleinere Hof bietet Ihnen Besucherparkplätze. Der Eingang ist der Aufgang G. Sie finden uns im Erdgeschoss rechts.

Übernachtungsmöglichkeiten

Übernachtungsmöglichkeiten erfragen Sie bitte bei der Tourist-Information Halle

Tel.: 0345 / 122 99 84

touristinfo@stadtmarketing-halle.de

Stand: 01/2019